

## **Information für den Ausschuss**

SOZIALHELDEN e.V

Unaufgeforderte Stellungnahme zur öffentlichen Anhörung von Sachverständigen in Berlin am 17. Mai 2021 um 10:30 Uhr zum

a) Gesetzentwurf der Bundesregierung

Entwurf für ein Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2019/882 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Barrierefreiheitsanforderungen für Produkte und Dienstleistungen und zur Änderung des Jugendarbeitsschutzgesetzes –  
BT-Drucksache 19/28653

b) Antrag der Abgeordneten Corinna Rüffer, Anja Hajduk, Markus Kurth, weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Selbstbestimmung und Teilhabe ermöglichen - Barrierefreiheit umfassend umsetzen –  
BT-Drucksache 19/24633

**siehe Anlage**

Sozialhelden e.V. • Invalidenstr. 65 • 10557 Berlin

An den Vorsitzenden des Ausschusses für Arbeit und Soziales  
Dr. Matthias Bartke  
und die Obmänner und -frauen

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Barrierefreiheitsstärkungsgesetz:  
Aufnahme von Ladepunkten unter Selbstbedienungsterminals**

Berlin, 14.05.2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Bartke,  
sehr geehrte Obmänner,  
sehr geehrte Obfrau Tack,

derzeit debattieren Sie im Ausschuss für Arbeit und Soziales das Barrierefreiheitsstärkungsgesetz. Für den inklusiven und nachhaltigen Umbau unserer Wirtschaft ist dieses Gesetz von zentraler Bedeutung. Es regelt tiefgreifende Anforderungen an Produkte und Dienstleistungen und muss damit offen genug für künftige technische Veränderungen sein, als auch verlässliche Standards für Menschen mit Behinderungen definieren.

Eine der großen aktuellen Herausforderungen ist der Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur (LIS) für eine neue Generation von Fahrzeugen. Dank umfangreicher Investitionen und staatlicher Förderprogramme entsteht aktuell und über die kommenden Jahre eine komplett neue Infrastruktur.

Schon heute können eine Vielzahl von Menschen mit Körperbehinderungen dank dem Umbau von Fahrzeugen zu Selbstfahrern werden. Ganz neue Innovationen wie das autonome Fahren bergen enorme Potenziale, auch was die Teilhabe von Menschen mit Behinderung innerhalb dieser bedeutenden Mobilitätswende angeht. Beispielsweise hat Sozialhelden e.V. bereits vor

einigen Jahren das Volkswagen Future Center hinsichtlich von Barrierefreiheitsanforderungen autonomer Fahrzeuge beraten. Autonomes Fahren wird kommen und es wird einen großen Einfluss auf das Leben aller Menschen haben können.

Wir appellieren an die Weitsicht des Ausschusses, dass Ladeinfrastruktur eine enorme Bedeutung für die Alltagsmobilität und damit für Gleichberechtigung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung haben wird. Lassen Sie uns diese Infrastruktur, die gerade entsteht, eine Struktur für alle werden. Darum bitten wir, "Ladepunkte" als Selbstbedienungsterminal zu berücksichtigen und im Gesetz zu benennen. Der Begriff Ladepunkt ist mit dem Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz (GEIG) bereits definiert und muss daher nicht noch einmal legaldefiniert werden.

**In § 1 sollten daher explizit "Ladepunkte sowie hierfür bestimmte Software" benannt werden.**

Dieses Thema zeigt aus unserer Sicht auch, wie fatal die eng gefasste Definition von Selbstbedienungsterminals in § 1 Absatz 2 Nummer 2 und von Dienstleistungen in § 1 Absatz 3 ist. So bleiben derzeit auch Event- und Ticketsysteme in Konzerthallen und Stadien unreguliert. Dies wäre leicht zu beheben, wenn in § 2 Nummer 40 elektronische Ticketdienste nicht ausschließlich auf Fahrberechtigungen beschränkt, sondern allgemein auf jede Berechtigung zum Erhalt von Produkten oder Dienstleistungen bezogen würden.

Weitere Kritikpunkte finden Sie innerhalb unserer Stellungnahme zum BFG Entwurf als PDF: <https://barrierenbrechen.de/wp-content/uploads/2021/03/Sozialhelden-Stellungnahme-BFG-E-barierefrei.pdf>

Hochachtungsvoll



Raul Aguayo-Krauthausen  
Vorsitzender



Constantin Grosch  
Projektleiter BarrierenBrechen

Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung!  
Mail: [raul@sozialhelden.de](mailto:raul@sozialhelden.de) | [constantin@sozialhelden.de](mailto:constantin@sozialhelden.de)  
Tel.: 01578 7111992